



15. Internationale Münchner Friedenskonferenz

17. – 19. Februar 2017

Frieden und Gerechtigkeit gestalten – NEIN zum Krieg

Programm

Stand 30.1. 2017

Freitag 17.2., 19:00 Uhr

Internationales Forum

Altes Rathaus

Daniela Dahn (Publizistin und Autorin)

Kooperation oder Konfrontation mit Russland?

Die Expansion der NATO nach Osten hat zu einer neuen Ära der Konfrontation mit Russland geführt. Wie kommen wir zurück zu einer Politik der Entspannung und der gemeinsamen Sicherheit? Welche Politik verfolgt die neue US-Administration unter Präsident Trump?

Harald Welzer (Soziologe, FUTURZWEI- Stiftung Zukunftsfähigkeit)

Wie werden wir zukunftsfähig angesichts andauernder Kriege und Umweltzerstörung?

Harald Welzer stellt verschiedene erfolgreiche Formen des Selbstdenkens und -handelns vor, die sich am Gemeinwohl statt an individuellem Profit orientieren und animiert dazu, die eigenen Handlungsspielräume zu nutzen.

Zukunftsfähigkeit erfordert eine andere Moral und die Entwicklung einer anderen Kultur und Politik.

Elsa Rassbach (US-Bürgerin in Deutschland, Filmemacherin und Journalistin)

Gewaltfrei gegen Drohnenkrieg

Die US- Streitkräfte und Geheimdienste benutzen Stützpunkte in Deutschland wie Ramstein und AFRICOM (Stuttgart) für Angriffe mit Kampfdrohnen im weltweiten "Krieg gegen den Terrorismus". Die Bundesregierung duldet rechtswidrige US-Einsätze und beabsichtigt 2017 bewaffnungsfähige Drohnen für die Bundeswehr anzuschaffen. Die CODEPINK-Aktivistin Elsa Rassbach erläutert, wie die US- und deutsche Friedensbewegung gewaltfrei gegen den Einsatz von Kampfdrohnen protestiert und deren internationale Ächtung fordert. Sie hat eine wesentliche Rolle dabei, die Kampagnen der deutschen und amerikanischen Friedensbewegung zu den Themen Krieg und Kampfdrohnen zusammen zu bringen.

Einführung und Moderation: **Clemens Ronnefeldt**,

Referent für Friedensfragen beim deutschen Zweig des Internationalen Versöhnungsbundes

Kulturbeitrag: **Die Neurosenheimer**

Grußwort der LH München: **Christian Vorländer**, Stadtrat

Samstag 18.2., 9:30 Uhr

Gesprächsforum

DGB- Haus

mit den ReferentInnen des Internationalen Forums

Samstag 18.2., 19:00 Uhr

DGB- Haus

Friedensethik – Friedenspolitik

Mit Kirchen und Gewerkschaften im Gespräch.

Wie kann die Friedensbewegung ihren Zielen – Frieden, Abrüstung, Gerechtigkeit – näher kommen? Ausgangspunkt der Diskussion soll das Manifest „Schutz der Menschenrechte durch Prävention“ sein. Ist dieses Manifest geeignet, als Grundlage für gemeinsame Äußerungen und Aktivitäten von Kirchen und Gewerkschaften zu friedenspolitischen Themen zu dienen?

Podium: **Stefan Maaß**, Friedensbeauftragter der Evang. Landeskirche Baden,

Simone Burger, DGB-Region Geschäftsführerin und Kreisvorsitzende DGB München;

Wiltrud Rösch-Metzler, Vorsitzende pax christi;

Moderation: **Renate Börger**, Journalistin, München

Sonntag 19.2., 11:30 Uhr, **Friedensgebet der Religionen**. EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80,.

Kontakt: Trägerkreis Internationale Münchner Friedenskonferenz

c/o DFG-VK Thomas Rödl Schwanthalerstr.133 80339 München tel.+49(0)89/89623446

fax+49(0)89/8341518

office@friedenskonferenz.info

www.friedenskonferenz.info